



Gemeindebrief

April – August 2015



Herr, deine Güte reicht,
soweit der Himmel ist.

Psalm 36,6

Liebe Leserinnen und Leser,



Pfrv. Benjamin Krieg

Stell dir vor, es ist Pfingsten - und nichts passiert. Nichts passiert von all dem, was in der Apostelgeschichte geschildert wird. Kein Brausen vom Himmel. Keine Flammen über den Köpfen. Niemand spricht in verschiedenen Sprachen und doch verstehen sich alle. Es bleibt alles beim Alten. Stell dir vor, es ist Pfingsten - und nichts passiert.

Was soll Pfingsten eigentlich passieren? Was erwarten wir von diesem Fest? Was erwarten wir ernsthaft, wenn wir am Pfingstsonntag singen: Komm, Heiliger Geist / mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft ...? Und wie könnten wir das erkennen, wenn er tatsächlich käme mitten hinein in unser Leben, wenn er sich vielleicht mit Feuerflammen bemerkbar macht? Das Pfingstfest ist ein sperriges Fest. Nicht so einfach zu fassen wie Weihnachten. Nach der Auferstehung Jesu und der Sendung der Jünger wird in der Apostelgeschichte von einem besonderen Wehen des Geistes

gesprochen. Es wird dramatisch von den Flammen erzählt. Mit einem Brausen wurde das Haus erfüllt, in dem die Jünger waren. Eine Art „Feuerzunge“ setzte sich auf jeden von ihnen. Sie fingen an zu predigen, auch in anderen Sprachen. Der heilige Geist hatte sie erfüllt. Alles war plötzlich anders, sie waren nicht mehr mutlos, sondern inspiriert und voller Energie. Sie machten sich auf und gründeten die ersten christlichen Gemeinden.

Menschen waren bewegt. Menschen, die sprachlich, kulturell und von ihrer Herkunft her verschieden waren, verstanden die Worte des Petrus, verstanden etwas von Gottes Zuwendung zu ihnen und verstanden einander. Da haben an Pfingsten nicht mehr nur die elf Apostel den Durchblick. An die 3000 Menschen stellen sich neben sie, kehren um von ihren alten Wegen und lassen sich taufen. Menschen aus aller Herren Länder bekommen neuen Mut und Schwung und Phantasie und erzählen in ihren Sprachen und mit ihren Gaben weiter, was sie von diesem Jesus erfahren haben.

Stell dir vor, es ist Pfingsten - und es geschieht! Es geschieht mitten unter uns. Da ist ein Kirchenvorstand, der Ernst damit macht, dass ihm die

Leitung der Gemeinde aufgetragen wurde, und die Pfarrer sind nur ein Teil davon. Und gemeinsam sprechen sie über ihre Träume von Kirche und suchen Gottes Vision für die Zukunft ihrer Gemeinde um diese dann Schritt für Schritt umzusetzen.

Und da sind viele engagierte Gemeindeglieder, denen das Leben ihrer Gemeinde nicht egal ist, die mit dem allgemeinen Priestertum aller Gläubigen Ernst machen und danach fragen, wo ihr besonderer Platz, ihre Gaben und Aufgaben sind in dieser Gemeinde. Und sie engagieren sich in der Kinderarbeit oder beim Kirchenkaffee.

Wir müssen uns nur deutlich machen, wie viel Gemeindeglieder schon jetzt auf vielen verschiedenen Schultern ruht. Da spürt man auf einmal, dass Pfingsten tatsächlich geschieht. Dass wir auch heute noch erleben können, was dort in der Apostelgeschichte berichtet wird: Menschen sind Feuer und Flamme für eine Sache.

Und vielleicht - hoffentlich - hilft dieses Pfingstfest dazu, dass das Feuer der Be-Geisterung noch größer wird. Stell dir vor, es ist Pfingsten - und es geschieht!

Ihr

Benjamin Krieg

MINA & Freunde





Ihre Stimme zählt!

Kirchenvorstandswahl am 26. April 2015

Am 26. April 2015 werden in allen Gemeinden der Ev. Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände gewählt. Indem Sie wählen gehen, entscheiden Sie mit über das Gremium, das gemeinsam mit den beiden Pfarrern unserer Gemeinde für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Gemeinde wahrnimmt.

Der Kirchenvorstand entscheidet in geistlichen und rechtlichen Fragen, sorgt für die Gottesdienste, ist für die Finanzen zuständig und beschließt über alle Personalangelegenheiten.

Zwei Kandidatinnen und acht Kandidaten stellen sich zur Wahl. Wir bitten Sie, sich als Gemeindeglied aktiv an der Wahl zu beteiligen und mitzuhelfen, dass sich ein Kirchenvorstand bildet, der in guter Weise die Geschicke der Gemeinde lenkt.

Wahlbenachrichtigungen

Ihre Wahlbenachrichtigungskarte erhalten Sie Ende März per Post. Bringen Sie diese bitte zur Wahl mit. Falls Sie keine Karte erhalten haben sollten, informieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Wer darf wählen?

Jedes Gemeindeglied, das

am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten zur Gemeinde gehört, darf wählen. Wahlberechtigt sind die Gemeindeglieder, die im Wählerverzeichnis stehen. Bis 14 Tage vor der Wahl können Gemeindeglieder Auskunft über die Speicherung ihrer Angaben im Wählerverzeichnis verlangen. Eine Berichtigung ist bis zum Wahltag möglich.

Wie wird gewählt?

Entsprechend der Größe unserer Gemeinde wird der neue Kirchenvorstand neben den beiden Pfarrern aus acht Mitgliedern bestehen. Sie können daher bei der Wahl bis zu acht Kandidatinnen / Kandidaten ankreuzen. Auch ein Wahlschein mit weniger als acht Stimmen ist gültig. Jede Kandidatin, jeder Kandidat darf dabei nur eine Stimme erhalten. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl - bitte beantragen Sie die Briefwahlunterlagen im Gemeindebüro.

Wo und wann wird gewählt?

Das Wahllokal für unsere Gemeinde ist unser Gemeindehaus, Kahlertstraße 26
Sonntag, den 26. April 2015
von 11.30 bis 18 Uhr.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Georg Bitsch
Postbeamter i.R.



Dr. Klaus-Dieter
Handel,
Chemiker i.R.



Brunhild Jochem
Krankenschwester
i.R.



David Lämmle
Wissenschaftl.
Mitarbeiter



Reinhard Lorenz,
Dipl. Ingenieur



Klaus Dieter Pohl,
Pensionär



Birgitt Simon,
Juristin



Jörg Stöber,
Data-Manager



Karl Helmut
Thöne,
Bauingenieur i.R.



Ernst Witzel
Wissenschaftl.
Mitarbeiter

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015





Der Umbau geht in die nächste Phase!

Praktische und finanzielle Unterstützung gesucht



Rohbauarbeiten in den zukünftigen Büroräumen im ersten Stock des Gemeindehauses.

Die Umbauarbeiten im Gemeindehaus haben Mitte Februar begonnen. Im Obergeschoss sind die Rohbauarbeiten bereits abgeschlossen. Ein Teil der dortigen Wandarbeiten (Verputzen, Tapezieren, Streichen) erfolgt in Eigenleistung. Hierzu werden noch dringend Helfer gesucht. Wenn Sie uns hierbei unterstützen können, wenden Sie sich bitte an Karl Thöne (061 51 – 2 21 35).

Alle Arbeiten im Obergeschoss sollen bis zum Sommer abgeschlossen sein. Danach wird das Gemeindebüro in das Obergeschoss ziehen. Dann kann die Neugestaltung des Erdgeschosses (Küche, neuer Gemeinderaum und behindertengerechtes WC) beginnen.

Wie wird der Umbau finanziert?

Die Kostenschätzung für die reinen Baumaßnahmen belaufen sich auf 238.000 €, von denen die Gemeinde 90.500 € zu tragen hat. Hinzu kommen noch weitere Kosten für die Innenausstattung (Einbauküche, Beleuchtung etc.) in Höhe von 23.000 €. Darüber hinaus werden noch ca. 20.000 € für Möbel des neuen Gemeinderaums benötigt.

Die Finanzierung der Baukosten ist aus vorhandenen Rücklagen sichergestellt.

Bei dem Kostenblock „Einrichtungen“ (Innenausstattung + Möbel) sind aktuell bereits 23.000 € aus Kollekten und früheren Basar-Einnahmen vorhanden. Somit ist noch ein Betrag von 20.000 € offen. Erst wenn auch dieses Geld vorhanden ist, können die neuen Möbel bestellt werden.

Ein Teil davon soll über die Spenden des „5-Euro-Projekts“ (siehe letzter Gemeindebrief) finanziert werden. Die Gemeindeleitung ist sehr dankbar für diese regelmäßigen Spenden, sie hofft und bittet darüber hinaus um zusätzliche Unterstützung speziell für die Innenausstattung.

Deshalb geben wir Ihnen nochmals unser **Spendenkonto** an:

Ev. Johannesgemeinde Darmstadt
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Spendenzweck:
Gemeindehausumbau

Bedanken möchten wir uns bei den fleißigen Damen des Basarkreises und den Spenderinnen und

Spendern für den letzten Herbstbasar. Der Erlös kam erneut einem Projekt im Rahmen des Gemeindehausumbaus zu Gute: rund 3.200€ konnten für das behindertengerechte WC im Erdgeschoss des Gemeindehauses eingenommen werden.

Haben Sie noch Fragen?
 Rufen Sie an unter:
 061 51 – 2 17 53 (Gemeindebüro)
 oder senden Sie eine E-Mail:
 buero@johannesgemeinde.com

KT



Küchenaktionäre gesucht!

Sie haben die Gelegenheit „Küchenaktionär“ zu werden.

Ab einer Spende in Höhe von 200 € erhalten Sie eine Urkunde und werden im Küchenbereich auf einer Tafel namentlich erwähnt.

Spendenzweck: „Küchenaktionär“





25-jähriges Ordinationsjubiläum



Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse gratuliert Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

Vor 25 Jahren wurde Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn in der Johanneskirche in Darmstadt ordiniert und in seinen Dienst als Pfarrer eingesetzt und gesegnet. Vor acht Jahren kehrte er in unsere Gemeinde als Pfarrer zurück.

Am 15. Februar 2015 hat er nun sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum im Gottesdienst gefeiert, in dem er eine gereimte Fastnachtspredigt hielt - eine liebgewonnene Tradition, die er selbst begründet hat.

Dr. Gerhard Schnitzspahn hat in Frankfurt, Heidelberg und Mainz studiert, promoviert und sein Vikariat in der Stiftskirche absolviert. Er war Pfarrvikar in der Johannesgemeinde, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Mainz und bis zu seinem Dienstantritt in der Johannesgemeinde 2006 Schulpfarrer in Groß-Gerau.

REK



Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

Abschied - auf Peruanisch oder Deutsch

Birgit Ufermann verabschiedet sich



*Birgit Ufermann,
Missionarin in
Peru.*

Zuletzt hatte ich von Cajamarca als neuem Einsatzort berichtet, wo ich mich weiter am richtigen Platz weiß. Die Emotionalität beim Aufbruch zum Heimataufenthalt letztes Jahr hatte mich überrascht: Tränen, Geschenke, Dank... dabei würde ich doch in drei Monaten wiederkommen! Aber die Peruaner leben stark im Jetzt; da scheinen drei Monate endlos. Dafür kehrt der Alltag aber auch schnell wieder ein, so dass im Dezember mancher verblüfft war: „Was?! Drei Monate sind schon herum?!“ Auch da wieder Blumen, Umarmungen, Begrüßungsschilder ... und am nächsten Tag war alles beim Alten. Sehr peruanisch ...

Mein persönlicher Abschied als Mitglied der Johannesgemeinde im Herbst gestaltete sich anders - deutsch? Ein Abschied nach fast 24 Jahren von der Gemeinde, die mir mein halbes Leben lang geistliche Heimat war, das war keine

Spontanentscheidung sondern ein Prozess - eben deutsch. Innergemeindliche inhaltliche, geistliche und strukturelle Veränderungen haben dazu geführt. Ein Artikel über „gutes Abschied nehmen“ nennt drei Schritte: Das, was war, UMARMEN, VER-DANKEN und GOTT ZURÜCK GEBEN.

Wohlthuende UMARMUNGEN gab es viele; DANK auch, mit Worten und Geschenken. DANKE sage ich auch für langjährige Freundschaften, für die gute WG-Zeit im Wittenberg-Haus, für ein Vertraut-Werden mit dem Heiligen Geist, für alle Wegbegleitung nach und Unterstützung in Peru als Missionarin, für die Gästewohnung als „Standquartier“, für viel Segen durch Lobpreis, Anbetung, Seelsorge und Gebet - bereichernde, wachstumsfördernde Schätze! Und nun das, was war, loslassen und GOTT ZURÜCK GEBEN - das braucht noch Zeit. „Adieu - À dieu“ („hin zu Gott/sei Gott anbefohlen“) lautet der Titel des o.g. Artikels. Ein guter Abschiedsgruß, auch für mich von der Johannesgemeinde, und hier auf Spanisch: „ADIÓS - a Dios“ ...

*Bei Interesse am o.g. Artikel
oder an meinen Rundbriefen:
birguf1@gmx.net*





Konfirmation 2015

Am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 werden in der Johanneskirche sieben Konfirmandinnen und neun Konfirmanden konfirmiert: Ben Backhaus, Marie Bergoint, Paula Büschl, Markus Denzel, Doreen Dietrich, Johannes Gürich, Lara Jendrny, Tobin Kauth, Maximilian Kern, Jana Lenhart, Konstantin Lohnes, Merlin Rademacher, Tom Schneider, Kira Schröder, Sophia Vogel, Johannes Zimmer.

Vorstellungsgottesdienst gestaltet von den Konfirmanden, Sonntag, 17. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche

Beichtgottesdienst im Jugendgottesdienst: Samstag, 23. Mai, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Am 21. Juni 2015 laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, zur Goldenen Konfirmation ein. Es sind alle willkommen, die 1965 in der Johannesgemeinde konfirmiert worden sind und auch alle anderen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können. Wie die „richtige“ Konfirmation, so soll auch die „Goldene“ ein Fa-



Konfirmationsgottesdienst Sonntag, 24. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche

Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang: Dienstag, 9. Juni, 16.30-18.00 Uhr, Gemeindehaus

milienfest sein – die Einladung gilt somit auch Partnern, Kindern und anderen Angehörigen.

Um 10.30 Uhr feiern wir die Goldene Konfirmation in einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Um 15 Uhr wird dann zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 2 17 53 an.

Besondere Gottesdienste

47. Ökumenischer Kreuzweg
Dienstag, 31. März, 17.30 Uhr
Beginn: Ökumen. Kirchenladen
Kirche & Co., Rheinstraße 31
Abschluss: St. Ludwig

Gründonnerstag
Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 2. April
19.30 Uhr, Johanneskirche

Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 3. April
10.30 Uhr, Johanneskirche

Ostersonntag
Sonntag, 5. April

Osternacht mit Osterfeuer
Gottesdienst mit Abendmahl
6.00 Uhr, Johanneskirche

Osterfrühstück
7.30-9.00 Uhr, Gemeindehaus,
Kahlertstr. 26

Familiengottesdienst
10.30 Uhr, Johanneskirche

Ostermontag
Gottesdienst
Montag, 6. April
10.30 Uhr, Johanneskirche

Christi Himmelfahrt
Gottesdienst im Platanenhain,
Mathildenhöhe
Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Achtung: Kein Gottesdienst
in der Johanneskirche!

Pfingstsonntag
Gottesdienst mit Konfirmation
Sonntag, 24. Mai
10.30 Uhr, Johanneskirche

Pfingstmontag
Gottesdienst
Montag, 25. Mai
10.30 Uhr, Johanneskirche

Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Sommerkirche 2015
s. Aushänge





Besondere Veranstaltungen

April 2015

Ostern in der Johannesgemeinde
siehe Seite 11!

**Österliche Musik
für Soli, Chor und Orchester**
Kiewer Knabenchor und Orchester
Virtuosi Brunenses
Montag, 6. April, 17.00 Uhr
Johanneskirche

Jo-Hanna: Ausflug zum Kühkopf
Samstag, 25. April, s. Aushänge

Jo-Hanna: Rot
Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kirchenvorstandswahl 2015
Sonntag, 26. April, 11.30 - 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Mai 2015

Kirchencafé
Sonntag, 3. Mai, 15 - 17 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag
Montag, 4. Mai, 20 Uhr
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

Christi Himmelfahrt
Gottesdienst im Platanenhain,
Mathildenhöhe
Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr

**Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden**
Sonntag, 17. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche

**UGO Jugendgottesdienst:
mit Beichtgottesdienst der
Konfirmanden**
Samstag, 23. Mai, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gottesdienst mit Konfirmation
Sonntag, 24. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Jo-Hanna: Kreativer Abend
Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Juni 2015

Wort am Montag
Montag, 1. Juni, 20 Uhr
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

Jo-Hanna: Fahrt ins Blaue
Samstag, 6. Juni, s. Aushänge

Anmeldung neuer Konfirmanden
Dienstag, 9. Juni, 16.30-18.00 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO – Jugendgottesdienst
Samstag, 13. Juni, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Internationale Orgelnacht
Samstag, 13. Juni, 18 – 24 Uhr
Johanneskirche

**Gottesdienst und Kirchencafé
mit Goldener Konfirmation**
Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr
Johanneskirche, ab 15 Uhr: Kaffee
und Kuchen im Gemeindehaus,
Kahlertstraße 26

Nacht der Kirchen
Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr
Johanneskirche

Spielefest auf dem Johannesplatz
Sonntag, 28. Juni, 12 - 17 Uhr
Johannesplatz

Juli 2015

Kirchencafé
Sonntag, 5. Juni, 15 - 17 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag
Montag, 6. Juli, 20 Uhr
Gemeindecafé, Landwehrstraße 20

UGO – Jugendgottesdienst
Samstag, 11. Juli, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Weißer Tafel
Sonntag, 12. Juli, s. Aushänge
Johannesplatz

**Jo-Hanna: Unter dem
Kastanienbaum**
Donnerstag, 30. Juli, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

August 2015

Sommerkirche 2015
s. Aushänge

Orgelkonzert, Andrew Senn (USA)
Samstag, 15. August, 15 Uhr
Johanneskirche

Jo-Hanna: Bäume
Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Informationen auf dem
Gottesdienstzettel, in den Schau-
kästen, im Gemeindehaus und auf
der Homepage.**

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

- 10.00 Uhr** Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20 (jeden dritten Sonntag im Monat: 19. April, 10. Mai, 21. Juni, 19. Juli)
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl), Johanneskirche
- 15.00 Uhr** Kirchencafé Johannes (jeden ersten So. im Monat), Gem.-Haus

Montag

- 17.00-18.30 Uhr** KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 18.30-19.30 Uhr** Gebetstreffen der Ev. Allianz, 1. Montag im Monat, Gemeindecfé Wittenberg-Haus
- 20.00 Uhr** "Wort am Montag" - biblisch-theologischer Gesprächskreis, Gemeindecfé Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20 (jeden ersten Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

- 09.30 Uhr** Meditatives Tanzen, Gemeindehaus (14-täglich)
- 16.00 Uhr** Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus
- 16.30-18.00 Uhr** Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 16.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)
- 18.00-20.00 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

Mittwoch

- 15.00 Uhr** Offener Seniorennachmittag, (1. Mi. im Monat mit Basarkreis)
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

- 14.00-18.00 Uhr** Offene Kirche
- 17.00 Uhr** Damengymnastikgruppe, Gemeindehaus
- 19.30 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

- 10.00-13.00 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-täglich: 11. April, 15. April usw.)

Orgelkonzerte 2015

In diesem Jahr werden fünf besondere Konzertveranstaltungen die Konzertreihe gestalten. Die Liebhaber unserer großen Steinmeyerorgel werden ihre ganze Klangvielfalt erleben können.

So wird am 13. Juni ab 18 Uhr die „**2. Internationale Orgelnacht**“ fortgeführt unter dem Motto "Große Toccaten und Improvisationen". Erleben Sie spannende sechs Stunden voll Orgelmusik, ein Event für groß und klein.

Am 15. August um 17 Uhr wird es ein **unterhaltsames Orgelkonzert** mit Andrew Senn aus Amerika geben.

Der 27. September um 17 Uhr bringt orchestrale Klänge von

bekannter Filmmusik zu Gehör, ein **Orgel-Akkordeonorchester-Konzert** mit der Akkordia '73 Crumstadt e.V..

Auch wird es am 8. November wieder eine **Stummfilmnacht** in der Johanneskirche geben, der Film wird noch bekannt gegeben. Natürlich mit einem Knabber-Catering.

Die Konzertreihe wird am 20. Dezember um 17 Uhr mit einem weihnachtlichen Konzert „**Sounds of Christmas**“ ausklingen.

Lassen Sie sich herzlichst einladen, wir freuen uns auf Sie!

Alle Konzerte werden mit Video-projektionen sein. BBH





Der Sommer auf dem Johannesplatz

Veranstaltungshighlights auf dem Johannesplatz



Spielefest auf dem Johannesplatz

Sonntag, 28. Juni 2014, 12 - 17 Uhr
Kinder und Erwachsene kommen auf Ihre Kosten: Kindersachen-Flohmarkt, Mittagessen, Feststimmung und Spiele für Kleine und Große.

Weißer Tafel

Sonntag, 12. Juli
Gemeinsam gut essen, sich unterhalten, andere Menschen kennen lernen bei stimmungsvoller Livemusik. Mitzubringen sind: eine Vor- und/oder Nachspeise, Getränke, Geschirr und eine weiße Tischdecke.



Just For Fun - Straßentheater

Freitag, 7. August
Auch in diesem Jahr findet wieder eine Vorstellung im Rahmen des Straßentheaterfestivals Darmstadt auf dem Johannesplatz statt.



Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.johannesplatz-darmstadt.de



Wir sind Gemeinde!

Gemeindefreizeit 4. - 6. September 2015

Wir sind Gemeinde! Wer möchte, kann das erleben am letzten Wochenende in den Sommerferien. Jede und jeder ist eingeladen - mit oder ohne Familie - ins Freizeithaus Maria-Einsiedel bei Gernsheim. Bei Schatzsuche, Lagerfeuer, Gottesdienst und gemütlichen Abenden lässt sich die gute Gemeinschaft genießen. Anmeldeflyer finden Sie in der Kirche und im Gemeindehaus.

- Datum: 4. bis 6. September 2015
- Ort: Freizeithaus Maria-Einsiedel bei Gernsheim
- Unterkunft: Familienzimmer (Kinder können zelten)
- Kosten: Erwachsene 79,- € / Kinder 29,- €





Ein Tattoo im Herzen

Interview mit Jan Opper

Godwin Haueis: *Wir kennen uns schon seit einigen Jahren. Obwohl Du nicht im Gemeindebezirk wohnst, besuchst Du regelmäßig die Johannesgemeinde und arbeitest ehrenamtlich mit. Wie kam es dazu?*

Jan Opper: Als wir 2007 nach Darmstadt gezogen sind, wollte ich mich mehr mit dem Thema 'Glauben' auseinandersetzen. Ich besuchte die Justus-Liebig-Schule. Sie liegt im Johannesviertel. Dadurch entstanden erste Kontakte zur Johannesgemeinde. Ich besuchte nach kurzer Zeit die Jugendgruppe 'JAG' und fühlte mich dort sehr willkommen. Ich wurde festes Mitglied. In meinem Glauben bin ich in dieser Zeit wirklich aufgegangen. Ich habe angefangen, aktiv eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Daran baue ich auch heute noch.

GH: *Du unterstützt ehrenamtlich die Jugendgruppe 'CHIK'. Dafür nimmst Du Dir jede Woche mehrere Stunden Zeit. Was motiviert Dich dazu?*

JO: Genauso wie ich damals als Jugendlicher mit offenen Armen in der Johannesgemeinde empfangen wurde, möchte ich heute junge Menschen in unserer Gemeinde begrüßen. Es hat mir damals unglaublich gut getan, einen Freundeskreis zu finden, mit dem ich über alles sprechen und beten konnte. So wie ich früher in meiner geistlichen Entwicklung unterstützt

wurde, so will ich Jugendliche heute unterstützen. Ich denke, es ist schwer geworden, die junge Generation für Kirche und Glauben zu begeistern. Mit meinen 21 Jahren gelingt es mir zum Glück noch, einen Draht zu ihr aufzubauen. Darin sehe ich den Sinn meiner Mitarbeit.

GH: *Du sprichst von Sinn und Glauben. Was bedeutet Dir Dein Glaube?*

JO: Die persönliche Beziehung zu Gott ist mir sehr wichtig. Jesus ist hier mein Vorbild. Gerade wenn es um die Jugendarbeit geht, kann man sich super an Jesus orientieren. Ihm war nicht nur die Beziehung zu seinem himmlischen Vater wichtig, sondern auch die Beziehung zu den Menschen, mit denen er lebte. Was er von Gott bekam, gab es weiter. Glauben bedeutet für mich daher, eine feste Beziehung zu Gott aufzubauen und gleichzeitig – nach dem Vorbild Jesu – für den Nächsten aktiv zu sein. Ich will weitergeben, was das Neue Testament mir gibt.

GH: *Vor zwei Jahren hast Du Dir eine Tätowierung auf den Oberarm stechen lassen. Es ist ein Facettenkreuz – das Logo unserer Landeskirche. Wieso gerade dieses Symbol? Bist Du ein Fan der EKHN?*

JO: Mit der EKHN hatte die Wahl meiner Tätowierung wenig zu tun.

Ich war einfach von der Symbolik des Facettenkreuzes angetan. Für mich drückt es etwas aus über jede Person: Die einzelnen Quadrate stehen für Fähigkeiten, die Gott einem Menschen gibt. Ob musikalisch, sportlich, kreativ oder redigewandt – jede und jeder kann die eignen Talente für Gott einsetzen. Das Tattoo auf meiner Schulter ist eine Zielsetzung: Ich will meine Fähigkeiten Gott zur Verfügung stellen.

GH: *Deine Fähigkeiten sollen sich also um das Kreuz formieren?*

JO: Ja, genau. Den Mittelpunkt des Facettenkreuzes bildet das Kreuz Jesu. Jesus ist die Mitte. Er verbindet Gott und die Menschen. Er soll auch der Mittelpunkt meines Lebens sein. So wie ich dieses Symbol ein Leben lang trage, so bin ich ein Leben lang mit Gott verbunden.

GH: *Willst Du Dich mit Deiner Tätowierung von anderen abheben?*

JO: Ich hatte schon immer eine etwas rebellische Gesinnung. Tattoos führen zu Kontroversen. Das gefällt mir. Ich möchte mit Vorurteilen und Etikettierungen brechen. Warum soll ein Christ kein Tattoo tragen? Ich will mich aber nicht abgrenzen. Im Gegenteil: Das Facettenkreuz steht für die Verbindung von Verschiedenem. Schubladendenken trennt. Der Glaube verbindet. Für mich passt Jesus und



Jan Opper engagiert sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit.

dieses Tattoo gut zusammen.

GH: *Vielleicht sollten wir mit der Jugendgruppe einen Ausflug in ein Tattoo-Studio machen?*

JO: Nein! Auch wenn ich für manche ein Vorbild bin, die Jugendlichen sollen mich nicht imitieren. Mein Ziel ist es, ihnen Jesus als Vorbild nahezubringen. Sie sollen seine Person kennenlernen. Es geht nicht um die Haut sondern um das Herz. Als Christen tragen wir alle eine unsichtbare Tätowierung im Herzen – Gottes Zuspruch aus Jesaja 49: "Ich habe dich in meine Hand geschrieben, du bist mein."





Neues aus dem Wittenberg-Haus



Gabriele Sturm freut sich darauf, künftig mehr Zeit für die Kinder zu haben.

Seit 1981 arbeite ich in der Kindertagesstätte "Wittenberg-Haus" und bin seit 1997 die Leiterin der Einrichtung. In dieser langen Zeit wurden viele Veränderungen auf den Weg gebracht und ich konnte sie mitgestalten. In meinem Berufsleben habe ich das schätzen gelernt und bin auf viele Erfolge stolz.

In zwei Jahren werde ich in den Ruhestand gehen und habe mich entschieden, die Kita-Leitung bereits jetzt in jüngere Hände zu übergeben. Frau **Michaela Abt** wird ab April die neue Leiterin im Wittenberg-Haus sein. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes vorstellen. Dann werde ich in die Stellvertretung wechseln.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, meiner bisherigen Stellvertreterin, Frau **Renate Falter**,

für die gute Zusammenarbeit zu danken. Ebenfalls danken möchte ich meinen **Kolleginnen**. In den vergangenen 18 Jahren haben wir gemeinsam einiges erreicht; z.B. wurden verschiedene Modernisierungsmaßnahmen in der Kita geplant und durchgeführt. Aus meiner Sicht war der Einbau der Innentreppe, vom Erdgeschoss in den Souterrain die wichtigste Maßnahme. Für die pädagogische Arbeit war das eine enorme Verbesserung.

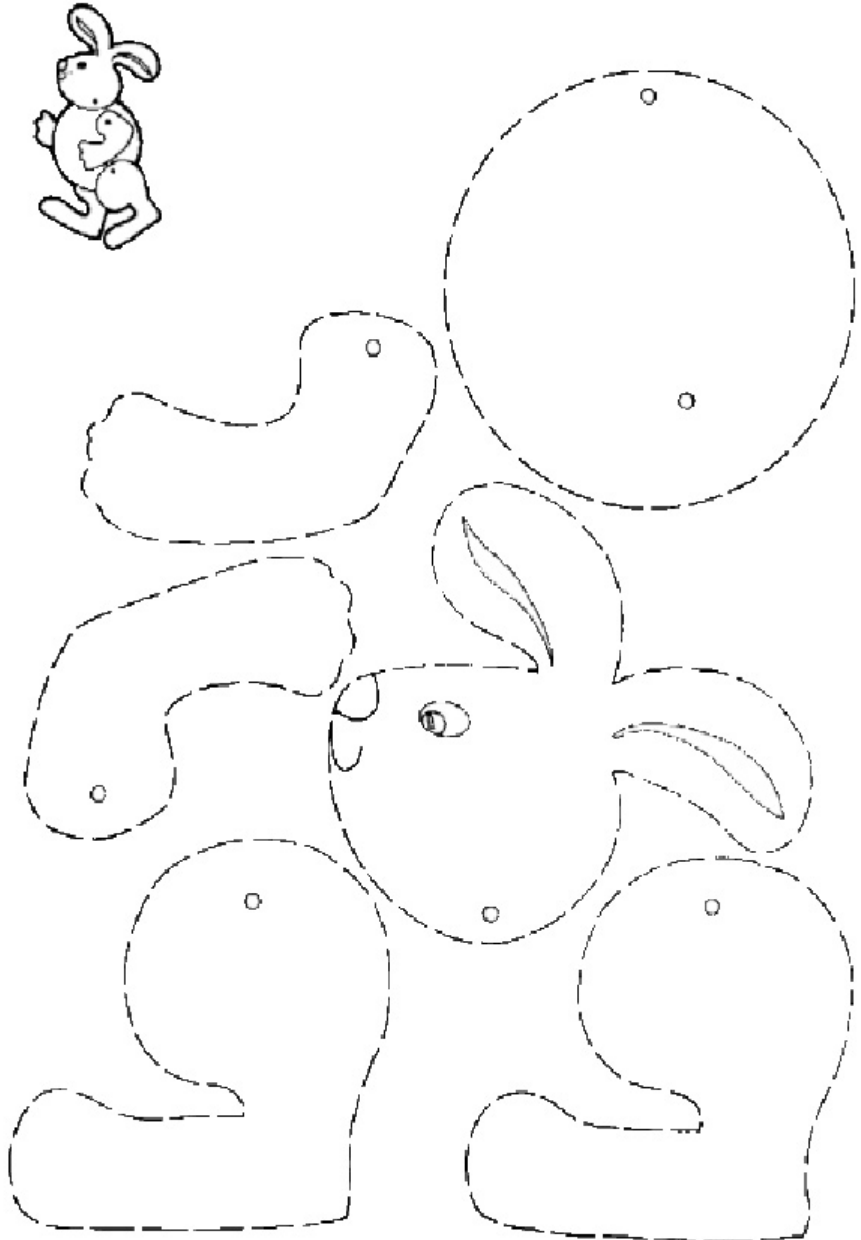
Mit großem Stolz schauen wir auch auf 18 Jahre **Einzelintegrationsmaßnahmen** zurück. Insgesamt spielten und lernten in dieser Zeit elf Integrationskinder in der Roten und der Blauen Gruppe. In den Jahren 2011/12 forderten veränderte gesellschaftliche Bedingungen und die steigende Berufstätigkeit der Frauen eine Anpassung der angebotenen Betreuungszeiten. Seit August 2012 bietet die Kita zusätzliche **flexible Betreuungszeiten** an, die von den Eltern gerne angenommen werden.

Wenn Frau Abt kommt, werde ich nicht mehr so häufig im Büro zu sehen sein und wieder mehr Zeit mit den Kinder verbringen. Ich freue mich darauf.

Gabriele Sturm

Osterhasen-Bastelbogen

Bastel dir einen Osterhasen: Teile ausmalen, ausschneiden, an den eingezeichneten Löchern mit Paketklammern oder Fäden zusammenbinden.





Freud & Leid

Geburtstage

Taufen

Bestattungen

Wenn Sie einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und nicht auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 27, Ausgabe 2015/1, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfrv. Benjamin Krieg;

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Fernande Dilfer, Brunhild Jochem, Pfrv. Benjamin Krieg; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer.

Bildnachweis: Titelblatt: S. Koeber flickr.com, S.2 u. 23 Jürgen Rohde S.3 Pfeffer - GEP, S.5 M. Thies, S.6 E. Witzel, S.8 M. Gürich, Lotz - GEP, S.9. B. Ufermann; S.10 epd Bild, S.15 Jürgen Mai, S.16 Dittmar Appel, Jürgen Mai, S. 17 G. Haueis; S.18 G. Haueis, S.20 Wittenberg-Haus, S.21 ???; S.23 Godwin Haueis, Frank Herter, Jürgen Rohde, Gerhard Schnitzspahn, S.24 K.D. Handel

Autor/innen: Bernhardt Brand-Hofmeister (BBH), Karl Thöne (KT), Rebecca Keller, Dekanat (REK). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11
oder: 06151 - 89 18 74
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Pfarrbezirk Nord

Pfarrvikar Benjamin Krieg



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42
Fax: 06151 - 136 18 31 3

krieg@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster

Jürgen Krämer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 29 38 23

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Organist

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 0172 - 659 00 60

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)
Telefon: 0178 - 735 96 97

Seniorenarbeit, Soziales

Gemeindepädagogin Regina Reh
Kontakt über Gemeindebüro





**Nacht der Kirchen
in Darmstadt**

Wo wohnt Gott?

**Johanneskirche Darmstadt
Freitag, 26. Juni 2015
ab 19.00 Uhr**